



Kitchen Battle 2017

Kochprominenz aus Zürich sammelt Geld für ein Frauenprojekt im Libanon

Der Kitchen Battle, die kulinarische Benefizveranstaltung zugunsten der Projekte von Cuisine sans frontières, findet vom 8. bis 12. November in der Roten Fabrik in Zürich statt. An fünf Abenden kochen die renommierten Kochteams aus einem Warenkorb, dessen Inhalt sie erst am selben Tag erfahren. Am Sonntagabend steht die geballte weibliche Kochprominenz aus Zürich am Herd: Vreni Giger, Anna Pearson, Margaretha Jüngling und Marlene Halter.

Zum ersten Mal steht jeder der fünf Abende am Zürcher Battle unter einem eigenen Motto: Fabian Spiquel, Doppelsieger am Kitchen Battle Zürich, tritt mit dem Maison Manesse erneut an. Sein Herausforderer beim Battle «Züri-Sterne» ist Namensvetter Fabian Fuchs vom Restaurant EquiTable. Den «Hotel Battle» tragen das Traditionshaus Storch Zürich und das Hotel Park Igls, Gastteam aus Österreich, unter sich aus. Die neue Alpenrose wetzt im «Kreis 5 Battle» die Messer gegen die alteingesessene Quartierbeiz Holzschopf. Am Nose to Tail Abend kocht das Josef, Siegerteam am ersten Kitchen Battle im 2009, gegen die Crew der Kunstkantine, ein gastronomischer Off-Space an der Sihl.

Sonntagabend in der Hand der Frauen Ein ganz besonderer Abend erwartet die Gäste an der Kitchen Battle Benefiz Gala am Sonntagabend. Thema der diesjährigen Ausgabe sind die Frauen in der Gastronomie. Unter dem Titel «Female Entrepreneurship» kocht Vreni Giger, die Grande Dame der Schweizer Bio-Küche und Gastgeberin

im Rigiblick, gegen vier Zürcher Köchinnen der experimentierfreudigen Art: Anna Pearson, Margaretha Jüngling, Marlene Halter und Sandra Knecht. Anna Pearson startete den Supperclub «a tavola!» und dokumentierte ein Jahr davon im Kochbuch «zu Tisch.», Margaretha Jüngling kochte schon für Neil Young und die Winter-Gäste im Bahnhofsrestaurant Paradiso am Zürcher Letten. Marlene Halter ist Köchin und Inhaberin der «Metzg», Restaurant und Spezialitätenmetzgerei in Einem. Sandra Knecht bewirbt im «Chnächt in der Nähe des Basler Rheinhafens» regelmässig Gäste mit aussergewöhnlichen thematischen Menüs. Durch den Sonntagabend führt die Moderatorin Monika Schäfer, im Service sind die Gastrosophinnen Schweiz im Einsatz und auch in der Jury sitzen fünf Frauen: Amanda Wassmer, Sommelière des Jahres, Susanne Tobler, Physikerin, die gerade ihr zweites Pop-up Shelf Life lanciert, Sabrina Glanzmann vom marmite, Elisabeth Bronfen, Professorin und Kochbuchautorin und Anet Corti, Kabarettist Frauenprojekt im

Libanon Und um Frauen geht es auch im Projekt, für das Cuisine sans frontières mit dem Kitchen Battle Geld sammelt. Der Erlös fliesst in ein Ausbildungsprojekt für syrische und palästinensische Frauen in einem Flüchtlingslager im Libanon. Sie lernen, was es heisst, in einem gastronomischen Umfeld zu arbeiten, Lebensmittel haltbar zu machen, einen ausgewogenen Menüplan zu erstellen und ein eigenes Geschäft aufzubauen. Mit diesem Know-how werden die Frauen einen Catering-Betrieb führen, der die Schulen im Flüchtlingslager beliefert. Die Frauen können damit zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen und die Ernährungssituation der Schulkinder wird verbessert. Das grosszügige Engagement der engagierten Kochteams, der unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie der vielen Sponsoren für Lebensmittel, Getränke und Infrastruktur ermöglichen, dass der gesamte Erlös der Kitchen Battles direkt in die Projekte von Cuisine sans frontières fliesst. Die Kitchen Battle Tour 2016 hatte den Rekordlös von über 160'000 Franken eingebracht.

pd



Limmattaler Woche
8002 Zürich
044/ 941 07 25
www.limmattalerwoche.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 16'746
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 1
Fläche: 54'071 mm²

Auftrag: 3007187
Themen-Nr.: 323.005

Referenz: 67348634
Ausschnitt Seite: 2/2

**Tickets gibt es nur noch für die
Kitchen Battle Benefiz Gala am
Sonntagabend: Sonntag, 12.11.
– Benefiz Gala. Vorverkauf un-
ter: [https://www.kitchenbattle.
ch/vorverkauf](https://www.kitchenbattle.ch/vorverkauf)**



Der Erlös aus den Kitchen Battle Events fließt in Projekte von Cuisines sans frontières.